Ingenieurbauwerke / Bauwerksprüfung

Neißebrücke Görlitz



Die Autobahngrenzbrücke zwischen Deutschland und der Republik Polen überbrückt die Neiße als zweistegiger Spannbetonplattenbalken über 10 Felder.

Die Überbaustromöffnung und die beidseitig angrenzenden Felder sind gevoutet ausgebildet (maximale Querschnittshöhe 3,00 m), während die Vorlandfelder eine konstante Querschnittshöhe von 1,60 m aufweisen.

Die Durchführung der Prüfung erfolgte kombiniert mittels LKW-Arbeitsbühne im Vorlandbereich und Brückenuntersichtsgerät in der Stromöffnung - stets auch unter fleißiger Beobachtung der Polizei und der Grenzzollbehörden beider Länder.

Auftraggeber:
Landesamt für Straßenbau und Verkehr Sachsen, Zentrale

Wichtige Daten:

- Gesamtlänge: 339,50 m
- Breite: 29,50 m
- Brückenfläche: 10.016,00 m²

- Hilfsmitteltechnik:
  Brückenuntersichtsgerät mit 16 m seitlicher Reichweite und LKW-Teleskoparbeitsbühne
- Verkehrssicherung: D III/7 nach RSA (durch NAN)